

Wälder Blättchen



Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Jahrgang 25

FREITAG, 10. September 2010

Nummer 36

Verdienstmedaille der Verbandsgemeinde für Tiefbauunternehmer Kurt Müller

Lebenswerk und unternehmerisches Wirken vor Mitarbeiterschaft gewürdigt



Völlig überrascht und sichtlich gerührt war der Bad Marienberger Tiefbauunternehmer Kurt Müller (2.v.r.), als ihm Bürgermeister Jürgen Schmidt (r.) nach 47 erfolgreichen Jahren unternehmerischen Wirkens zum Wohle seiner Heimatregion die Verdienstmedaille mit Dankurkunde der Verbandsgemeinde überreichte. Mit dem Geehrten freuten sich seine Ehefrau Christel (Mitte) sowie v.l. sein Sohn und Mitgeschäftsführer Dr. Kai Müller mit Ehefrau Christine und Söhnchen Maximilian.

Foto: Röder-Moldenhauer

Lesen Sie bitte im Innenteil weiter!

Heimat- und Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Bad Marienberg, Stadt Bad Marienberg, Bölsberg, Dreisbach, Fehl-Ritzhausen, Großseifen, Hahn, Hardt, Hof, Kirburg, Langenbach b. Kirburg, Lautzenbrücken, Mörlen, Neunkhausen, Nisterau, Nistertal, Norken, Stockhausen-Illfurth, Unnau.

Fortsetzung Titelseite

Tiefbauunternehmer Kurt Müller freute sich über seine unerwartete Ehrung durch die Verbandsgemeinde

Die komplette Mitarbeiterschaft mit ihren Familien hatte sich auf Einladung der Geschäftsführung zu einem gemeinsamen Sommerfest im schmucken Zelt auf dem Bauhof des Tiefbauunternehmens Kurt Müller GmbH an der Carl-Gordeler-Allee im Gewerbegebiet im Bad Marienberger Stadtteil eingefunden, um in geselliger Runde zusammen zu feiern und das bewährte Miteinander weiter zu pflegen.

Geschäftsführer und Juniorchef Kai Müller, der nach erfolgreichem Ingenieurstudium mit hervorragendem Abschluss noch zum Dr. Ing. promovierte, begrüßte sein bewährtes Team mit Frauen und Kindern und hieß auch Bürgermeister Jürgen Schmidt von der Verbandsgemeinde willkommen, der ebenfalls überraschend erschienen war.

Sein Kommen hatte 2 Gründe: Lob und Dank für stets qualifizierte Arbeit an die Belegschaft aussprechen und den völlig ahnungslosen Firmenchef Kurt Müller verdientermaßen auszuzeichnen.

Guten Firmenruf in 47 Jahren hart erarbeitet

„Erfolg hat nur der, der etwas tut und nicht auf ihn wartet“, umschrieb der Bürgermeister das unternehmerische Handeln von Kurt Müller, der mit einem beispielhaften und unermüdlichen Engagement bis in sein heutiges kaum merkbare Alter von 77 Jahren seine Firma zu einem anerkannten und gefragten Unternehmen der heimischen mittelständischen Wirtschaft und seiner Heimatregion äußerst positiv entwickelt hätte.

Zu dieser erfreulichen Leistungs- und Firmenbilanz gratulierte ihm Jürgen Schmidt, ebenso auch seiner gesamten Mannschaft, die für ihre fachlich versierte Arbeit bei der Verbandsgemeinde, ihren Gemeinden und bei vielen Firmen und Privatleuten einen ausgezeichneten Ruf genießen würde.

Zielstrebigem Weg vom kaufmännischen Lehrling zum erfolgreichen Firmenchef

Der gebürtige Bölsberger Kurt Müller trat 1948 seine Lehre bei der Fa. Westerwaldrüche in Bad Marienberg an und absolvierte 1958 eine weitere Qualifizierung als Steinbruchmeister und staatlich anerkannter Sprengmeister. 1963 entschloss er sich mutig, als 30-Jähriger eine eigene Firma zu gründen.

Nach einem guten Start baute er bereits 1972 seinen eigenen Bauhof mit Halle und Büro auf dem heutigen Standort. Mehrere Erweiterungsmaßnahmen schlossen sich in den Folgejahren aufgrund einer guten Geschäftsentwicklung an. 1991 erfolgte die Umwandlung des Unternehmens in eine GmbH mit Kurt Müller als Geschäftsführer sowie die Erweiterung des Leistungsspektrums um den grenzüberschreitenden Güterverkehr und die erstmalige Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb.

Seit 2007 üben der Seniorchef und sein Sohn Kai die Geschäftsführung gemeinsam aus, unterstützt von Ehefrau und Mutter Christel, die als Buchhalterin den Familienbetrieb komplettiert.

Die grünen Lastwagen und Bagger sind Markenzeichen in der Region

So quasi als „Mädchen für alles“ und zugleich als ein Paradebeispiel für Zuverlässigkeit und Flexibilität des heimischen Mittelstandes sei die Fa. Kurt Müller da, wenn man sie brauche.

Dabei leiste sie mit ihren 34 sehr firmentreuen und langjährigen, zuverlässigen Mitarbeitern eine äußerst qualifizierte Arbeit.

Dies wüssten die Kommunen vor Ort als aus zahlreiche gewerbliche Unternehmen und Privatpersonen durch ihre Aufträge zu schätzen, ebenso den engagierten und sehr sachorientierten Einsatz der Geschäftsführung.

Zu dem breiten Leistungsspektrum der Fa. Müller gehören sämtliche Tiefbauarbeiten wie Erd- und Befestigungsmaßnahmen, Kanal- und Wasserleitungsbau, Straßen- und Wegebau, Abrissarbeiten und Wasserbau.

Diese Arbeiten würden inzwischen ergänzt durch den Transport von Gütern als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit Zulassung zum Transport und der Lagerung gefährlicher Abfälle aus Bauprojekten oder der Industrie. Gerne nähme man auch den verlässlichen Winterdienst mit Schneeabfuhr in Anspruch.

Mit diesem breiten Paket hätten über Jahrzehnte hinweg die Verbandsgemeinde und ihre Werke sowie die Stadt und die Ortsgemeinden sowie zahlreiche Unternehmen in Kurt Müller einen zuverlässigen Auftragnehmer und Partner gefunden.

Mit vielen bedeutsamen Bauprojekten in der Region hätte die Fa. Kurt Müller markante und prägende „Spuren“ hinterlassen, so z.B. den Bau der Außenanlagen um die Verbandsgemeindeverwaltung, der komplette Wegeneubau im Schulzentrum, die neue VG-Verkehrsschule, die Zeilerbachverrohrung, viele Erschließungs- und Ausbauprojekte mit Kanal-, Wasser- und Straßenbau, zuletzt die Bahnhofstraße in Bad Marienberg bzw. umfangreiche Arbeiten beim Bau der neuen Steigalm am Wildpark.

Abschließend überreichte Bürgermeister Jürgen Schmidt die Verdienstmedaille mit Dankurkunde der Verbandsgemeinde Bad Marienberg an Kurt Müller in Anerkennung seines langjährigen erfolgreichen unternehmerischen Wirkens zum Wohle der Heimatregion und sprach ihm, der Familie und der Belegschaft herzliche persönliche und beste geschäftliche Wünsche aus.

Der Geehrte nahm die für ihn unerwartete Auszeichnung sehr gerührt entgegen: „Ich bin sehr überwältigt und überrascht“.

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg



IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 - GVBl. S. 153 ff. - und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Tel.: 0 26 24 / 911-0. Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail: waeellerblaettchen@bad-marienberg.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Franz-Peter Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.